

**Die Peripherie im Zentrum.
Vergessenes, Verdrängtes und Vernachlässigtes
in der Provenienzforschung**

13.-15. November 2022

- Konferenzprogramm -

PODIUMSDISKUSSION – SONNTAG, 13. NOVEMBER 2022

**Erneuerung aus der Erinnerung? Jüdisches Leben zwischen
Tradition, Verfolgung und Neubeginn**

Rathaus Halberstadt | Holzmarkt 1, 38820 Halberstadt

Zeit: 16:00-17:30 Uhr

Hybride Veranstaltung mit Übertragung auf YouTube

Begrüßung

Daniel Szarata, Oberbürgermeister von Halberstadt

Catherine Hickley, Chef-Kuratorin Berend Lehmann Museum für jüdische Geschichte
und Kultur in Halberstadt

Grußworte

Dr. Sebastian Putz, Staatssekretär für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt

Hannah Dannel, Zentralrat der Juden in Deutschland

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Vorstand des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste

Podium

- Jutta Dick, Vorstand der Stiftung Moses Mendelssohn Akademie Halberstadt
- Julia Hirsch, New York, Nachfahrin der Halberstädter Familie Hirsch
- Prof. Alfred Jacoby, Architekt der neuen Synagoge in Dessau und Ehrenvorsitzender der jüdischen Gemeinde in Offenbach am Main
- Landesrabbiner Alexander Nachama, Jüdische Landesgemeinde Thüringen
- Dr. Dr. h.c. Hermann Simon, Gründungsdirektor der Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum

Moderation

Stefan Nölke, MDR KULTUR

17.30-19:00 Uhr: Ausklang mit einem kleinen Imbiss

KONFERENZTAG 1 – MONTAG, 14. NOVEMBER 2022

ab 9:00 Uhr
Öffnung des digitalen Konferenzraums

9:30-10:00 Uhr
Grußworte

Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Vorstand des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste

Forschen jenseits der Metropolen

Moderation: Dr. Uwe Hartmann, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

10:00-10:30 Uhr
Dr. Christian Riemenschneider, Landschaftsverband Südniedersachsen
Von allem etwas – die stadtgeschichtlichen Sammlungen Südniedersachsens als Knotenpunkt der Provenienzforschung

10:30-11:00 Uhr
Dr. Ulrike Schmiegelt-Rietig, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
Provenienzforschung in dreißig (und mehr) Schlössern: die Sammlungen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten

11:00-11:30 Uhr
Sarah Kinzel, Lindenau-Museum Altenburg
Provenienzforschung in der ‚modernen Abteilung‘ des Lindenau-Museums Altenburg

11:30-12:00 Uhr
Madeleine Städtler, Museumsberg Flensburg
Erwerbungen aus Dänemark im Blick der Provenienzforschung

12:00-13:30 Uhr
Mittagspause

Der Raub des Alltäglichen

Moderation: Dr. Johannes Gramlich, Kunstverwaltung des Bundes

13:30-14:00 Uhr
Christine Bach, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
Beschlagnahmt, verkauft, versteigert – die Gestapoakten im Staatsarchiv Würzburg und ihr Nutzen für die Provenienzforschung

14:00-14:30 Uhr
Susanne Kiel und Dr. Kathrin Kleibl, Deutsches Schifffahrtsmuseum Bremerhaven – Leibniz-Institut für Maritime Geschichte
„Verwertung“ beschlagnahmter Umzugsgüter in den Freihäfen Bremen und Hamburgs

14:30-15:00 Uhr

Dr. Veronika Duma, Fritz Bauer Institut Frankfurt am Main

Der Raub an der jüdischen Bevölkerung im besetzten Osteuropa: materielle Aspekte der Verfolgungs- und Mordpolitik

15:00-15:30 Uhr

Kaffeepause

Vernachlässigte Objekte – Judaica

Moderation: Bernhard Purin, Jüdisches Museum München

15:30-16:00 Uhr

Dr. Eva Sabrina Atlan, Jüdisches Museum Frankfurt

Provenienzforschung von Judaica am Jüdischen Museum: die Geschichte eines Verlustes

16:00-16:30 Uhr

Sebastian Braun, Jüdisches Museum Westfalen in Dorsten

Methodische Herangehensweisen der Provenienzforschung in einer Judaica-Sammlung

16:30-17:00 Uhr

Tim Schauer, Museum Synagoge Gröbzig

Bewahrung durch Umnutzung – von der Synagoge zum Heimatmuseum

17:00-17:30 Uhr

Inka Arroyo Antezana, The Central Archives for the History of the Jewish People

Jerusalem / Jüdisches Museum München

Erschließung der Aufzeichnungen von Theodor Harburger zur Inventarisierung der jüdischen Kunst- und Kultusdenkmäler in Bayern (Arbeitstitel)

Tagesabschluss

Dr. Uwe Hartmann, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

KONFERENZTAG 2 – DIENSTAG, 15. NOVEMBER 2022

ab 9:30 Uhr

Öffnung des digitalen Konferenzraums

Vergessene Namen

Moderation: Fanny Stoye, Naturalienkabinett Waldenburg

10:00-10:30 Uhr

Dr. Michael Schimek, Museumsdorf Cloppenburg

Dr. Heinrich Ottenjann: der "Erfinder" des Museumsdorfs Cloppenburg als Museumspfleger zwischen Weser und Ems

10:30-11:00 Uhr

Sven Pabstmann, Kulturstiftung des Hauses Hessen

Museumspflege im Nationalsozialismus: Akteure und Strukturen in der Provinz Sachsen und im Freistaat Anhalt

11:00-11:30 Uhr

Andreas Göller, Universitäts- und Landesbibliothek der TU Darmstadt

Carl. W. Buemming: Netzwerk und Beziehungen eines Darmstädter Antiquariats im Nationalsozialismus

11:30-13:30 Uhr

Mittagspause

Verdrängte Verfolgung

Moderation: Sophie Leschik, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

13:30-14:00 Uhr

Dr. Karola Fings, Forschungsstelle Antiziganismus Universität Heidelberg

Ein nicht vermessener Verlust: Kulturgüter deutscher Sinti und Roma

14:00-14:30 Uhr

Nadine Garling, Stralsund Museum

Heterogene Sammlungen und Raubgut aus verschiedenen Verfolgungskontexten im Stralsundischen Museum für Vorpommern und Rügen

14:30-15:00 Uhr

Hannah Schneider, Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn

Die Zerschlagung der SPD-Parteibibliothek in der NS-Zeit, ihr Neuaufbau nach Kriegsende und der Versuch einer Rekonstruktion

15:00-15:30 Uhr

Dr. Jens Dobler, Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Berlin

Die Plünderung des Instituts für Sexualwissenschaft von Magnus Hirschfeld in der NS-Zeit

15:30-16:00 Uhr

Abschlussimpuls

Dr. Stephanie Tasch, Kulturstiftung der Länder

16:00 Uhr

Schlusswort

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste